

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **16 (1930)**

Heft 29

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ser Freund des arbeitenden, werktätigen, so oft auch unter der schweren Last der Arbeit seufzenden Volkes. Wir Leute des Lehrerstandes begreifen diese Einstellung des hochwürdigsten Bischofs von St. Gallen um so besser, als wir zu Stadt und Land Gelegenheit haben, das oft so furchtbar schwere Ringen unseres Volkes ums tägliche Brot zu schauen, den Kampf um die unveräusserlichen Güter des Menschen, die da sind religiöse und persönliche Freiheit, Recht auf ein menschenwürdiges Dasein usw. mitzuerleben. Der neue Bischof ist aber auch ein aufrechter, wohlmeinender Lehrer- und Schulfreund. Jahre lang stand er der Pädag.-katechet. Vereinigung der Stadt St. Gallen vor. Es waren segensreiche Stunden, die wir im „Casino“ zu St. Gallen unter der Leitung des H. H. Dr. Scheiwiler erleben durften. Der Vorsitzende wusste jeden Vortrag, jedes Thema in seiner feinen, treffsicheren Art zu ergänzen. Wir freuten uns gerade auf diese Gaben des Leiters der Vereinigung ganz besonders, und es war jeweils Labung für Geist und Gemüt, was uns geboten wurde. Dass wir bei diesen Gelegenheiten und noch bei manch andern die *Wertschätzung*, die der nunmehrige Bischof von St. Gallen der Lehrerschaft entgegen bringt, kennen lernen durften, freut uns gar sehr. (Eine hochwertige Arbeit des neuen bischöflichen Oberhirten liegt in unserer Mappe und gelangt demnächst zur Veröffentlichung. D. Schr.) Dem neuen Gnädigen Herrn auf dem Bischofsstuhl des hl. Gallus bringt die katholische Lehrerschaft herzliches Vertrauen, kindliche Liebe und den treuesten Willen entgegen, seinen Bischof und dessen Bestrebungen jederzeit mit aller Kraft zu unterstützen. Wir erhoffen und erleben vom Himmel eine recht lange, segensreiche Wirksamkeit unseres Oberhirten. —

J. Keel.

Konferenzchronik

Einführungskurs in das planmässige Zeichnen unter Leitung von Herrn Dr. Witzig.

Im Einverständnis und mit finanzieller Unterstützung des tit. Erziehungs-Departements des Kantons Luzern, veranstaltet der luzernische Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform vom 4.—6. September in Luzern einen Zeichenkurs für die luzernische Landlehrerschaft.

Kursleiter: Herr Dr. Hans Witzig, Zürich.

Kurslokal: Zeichensaal im Kantonsschulgebäude.

Arbeitszeit: 8—12 und 14—17 Uhr.

Von jedem Kursteilnehmer sind mitzubringen: Tubenfarben (wenige Hauptfarben), Pinsel und Schalen; Schere mit einer Spitze und ein kleiner wollener Lappen. Die übrigen Lehrmittel

werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Kein Kursgeld. Anmeldungen sind bis spätestens am 10. August an Leo Brun, Lehrer, Maihofstr. 36, Luzern, zu richten.

Kolleginnen und Kollegen, benützet die günstige Gelegenheit zur Weiterbildung!

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz

In Ergänzung des kurzen Semesterberichtes pro 1. Januar bis 30. Juni 1930 in letzter Nummer sei hier noch nachgetragen, dass ausser den Krankengeldern in der Höhe von Fr. 2790.—, an Wochenbetten Fr. 294.— und Stillgeldern von Fr. 120.— in der Krankenpflegeversicherung 27 Rechnungen präsentiert wurden, die mit 75 %, d. h. mit Fr. 881.— bezahlt worden sind.

Lehrerzimmer

Die nächste Nummer der Schweizer-Schule wird eine ausschliessliche *Obwaldner-Nummer* sein als Festnummer für die Tagung in Kerns. Es können in Nummer 30 also keine Schulnachrichten oder andere Mitteilungen mehr Platz finden.

Freunde guter Kirchenmusik machen wir darauf aufmerksam, dass der Kernser Kirchenchor anlässlich unseres Gedächtnisgottesdienstes vom 20. Juli das *Grosse Requiem* in c-moll von *Cherubini* (Chor und Orchester) zur Ausführung bringen wird. Den Orgelpart hat H. Hr. P. Leopold Beul vom Kloster Engelberg übernommen.

Viele Menschen führen beständig den Spruch Bismarcks: „Wir fürchten Gott und sonst nichts auf der Welt“ im Munde. In Wirklichkeit aber fürchten sie alles: die Öffentlichkeit, die Polizei, die Landes-, Stadt- und Dorfautoritäten, kurz: Alles, nur — Gott nicht!

Fr. Fischer-Friesenhausen.

* * *

Man sagt: Jemanden um seiner selbst willen lieben, nicht seines Geldes, seines Ansehens, seiner Erfolge, seiner Fähigkeiten, seiner Jugendfrische, seiner Schönheit wegen. Ist das nicht, wie wenn man von einer Zwiebel eine Schale nach der anderen abzöge und sie sämtlich wegwürfe? Was bleibt dann zu essen übrig?

A. Berthold.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W. Maurer. Kantonschulinspektor Geismattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau Postscheck VII 1268. Luzern Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstrasse 38, St. Gallen W Postscheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25 Postscheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsbeft: Xav. Schaller, Sek.-Lehrer, Weystr. 2, Luzern.

Schnellfahrt
in's **Zugerland** Angenehme Kuraufenthalte und Ausflugsziele

Zug-Zugerberg-Aegerthal-Menzingen-Zugersee-Walchwil-Risch-Buonas

Gutgeführte Hotel, Pensionen und Kinderheime. Auskünfte und Prospekte durch das Kant. Verkehrsbureau Zug. 1374

Höllgrotten Baar Schönste Tropfsteinhöhlen der Schweiz

Hornspäne

brauchen Sie für die natürliche Düngung von Feld, Wiese und Garten

Stickstoffgehalt: 13,4 bis 15,9 %

verlänger. Sie Gratismuster und Offerte

O. Walter-Obrecht A.G., Mümliswil 3 (Sol.)